



Parallel-Locher 38

Bedienungsanleitung
A22262-A7-A1-2-19

Herausgegeben vom
Wernerwerk für Telegrafen- und Signaltechnik
Werksabteilung für Fernschreibgeräte
8000 München 25, Hofmannstraße 51
Telefon 7221, Fernschreiber 05247 21

Vervielfältigung dieser Unterlage sowie Verwertung ihres
Inhalts unzulässig, soweit nicht ausdrücklich zugestanden.

SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT

IN H A L T

	Seite
1. Allgemeines	2
2. Inbetriebnahme	3
3. Bedienung	4
4. Wartung	8
5. Stromlaufpläne	10

1. ALLGEMEINES

Mit dem Parallel-Locher 38 lassen sich Lochstreifen¹⁾ mit max. acht Informationsspuren sowie einer Taktspur herstellen.

Der Locher lässt eine Arbeitsgeschwindigkeit bis zu 30 Z/s bei Vor- und Rücklauf zu. Mit einer zusätzlichen Leseeinrichtung können gelochte Informationen eine Teilung nach der Stanzstelle kontrolliert oder für andere Zwecke gelesen werden.

Der Parallel-Locher 38/100 ist als Tischgerät ausgebildet oder ohne Gehäuse als Einbaugerät zu verwenden.

Der Parallel-Locher 38/200 ist als 19"-Einschub aufgebaut und mit einer Abwickeleinrichtung ausgerüstet. Ohne Gehäuse eignet er sich für Gestelleinbau, mit Gehäuse findet er als Tischgerät Verwendung.

Die Arbeitsweise des Lochers ist in der Beschreibung A22262-A7-A1-*-18 geschildert. Angaben für Ein- und Ausbau von Teilen, Einstellungen und Wartung sind der Betriebsanleitung A22262-A7-A1-*-30 zu entnehmen.

Die genannten Druckschriften stehen auf Anforderung zur Verfügung.

Der Parallel-Locher 38 ist in folgenden Ausführungen lieferbar:

1.1. Parallel-Locher 38/100, Tischgerät

Parallel-Locher 38/101

Ohne Steuerung und Stromversorgung

Parallel-Locher 38/102

Wie Parallel-Locher 38/101,

jedoch mit Leseeinrichtung ausgestattet

Parallel-Locher 38/103

Wie Parallel-Locher 38/101,

jedoch mit Motoreinschaltrelais ausgestattet

*) Ausgabe-Nr. der Druckschrift

1) Als Lochstreifenpapier hat sich handelsübliches Papier der Qualität L3 bzw. L4 gemäß DIN 6720, Blatt 2 als geeignet erwiesen.

1.2. Parallel-Locher 38/200, als 19"-Einschub mit Abwickeleinrichtung

Parallel-Locher 38/202

Mit Steuerung und Stromversorgung, ohne Gehäuse

Parallel-Locher 38/203

Wie Parallel-Locher 38/202, jedoch als Tischgerät ausgeführt

Parallel-Locher 38/204

Wie Parallel-Locher 38/202, jedoch mit Leseeinrichtung ausgestattet

Parallel-Locher 38/205

Wie Parallel-Locher 38/204, jedoch als Tischgerät ausgeführt

2. INBETRIEBNAHME

Sicherungsbleche an der Unterseite des Transportbrettes (nicht abgebildet) zurückbiegen und Sechskantschrauben lösen. Locher vom Transportbrett abheben. Schaumgummi aus dem Papierkanal entfernen. Beim Parallel-Locher 38/200 den Abfallbehälter 23/2 herausziehen und Transportsicherung für den Locherbaustein (Sechskantschrauben mit rotem Kopf) entfernen. Vor der ersten Inbetriebnahme die in Abschnitt 4 "Wartung" gegebenen Hinweise beachten.

Der Parallel-Locher 38 ist entsprechend seiner Ausführung als Tischgerät aufzustellen bzw. in ein 19"-Gestell einzubauen.

Vor dem Anschließen überprüfen, ob die vorhandene Netzspannung mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmt. Entsprechende Verbindung zur Ansteuerung herstellen und Netztecker in eine geerdete Schutzkontaktsteckdose stecken.

3. BEDIENUNG

3.1. Einstellen der Papierbreite

Zum Einstellen auf 5-Spur-Lochstreifen, Streifenbreite 17,4 mm (11/16") oder auf 8-Spur-Lochstreifen, Streifenbreite 25,4 mm (1"), Rändelknopf 1/1 bzw. Drehknopf 21/2 bedienen. Die einzustellende Streifenbreite ist jeweils gekennzeichnet.

3.2. Einlegen des Papierstreifens

Beim Einlegen einer neuen Rolle Lochstreifenpapier Abfallbehälter 3/1 bzw. 23/2 entleeren.

Nach Einstellen der Streifenbreite entsprechend Abschnitt 3.1 Lochstreifenpapier einlegen.

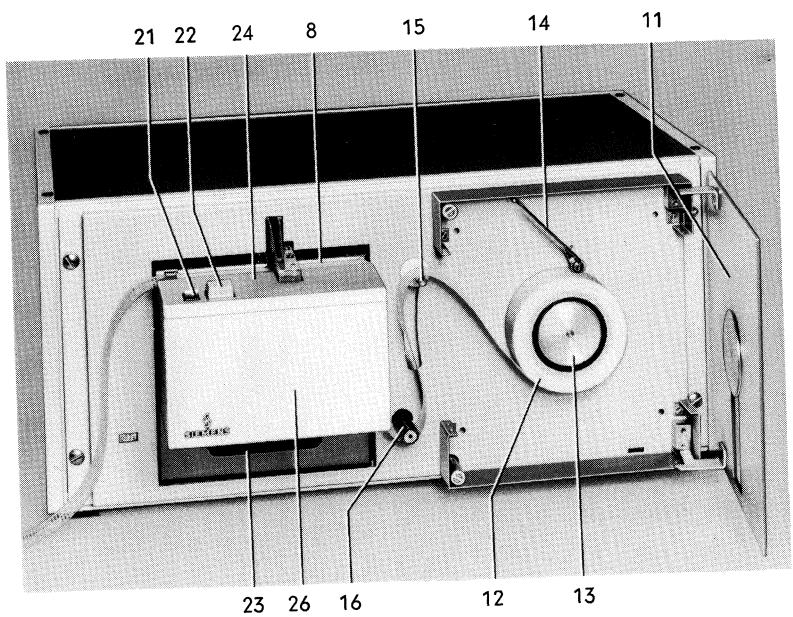
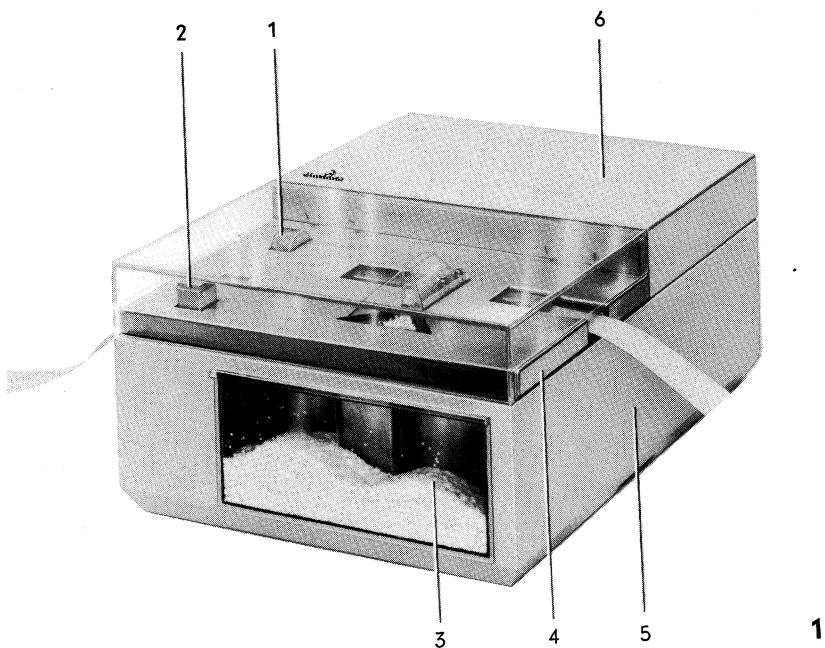
3.2.1. Parallel-Locher 38/100

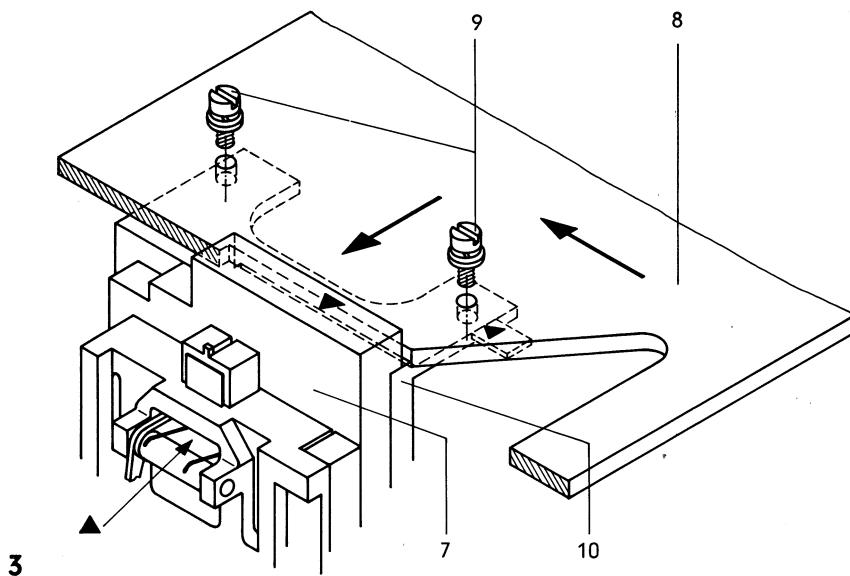
Lochstreifenpapier von rechts einführen (Abfallbehälter 3/1 vorn) und bis zum Anschlag schieben. Taste 2 (Leervorschub) drücken und dabei Streifen mit leichtem Druck weiterschieben bis Greifer, der in drei Taktlöcher eingreift, den Streifen selbsttätig weiterzieht.

Taste 2 solange gedrückt halten, bis ausreichende Streifenlänge vorhanden ist.

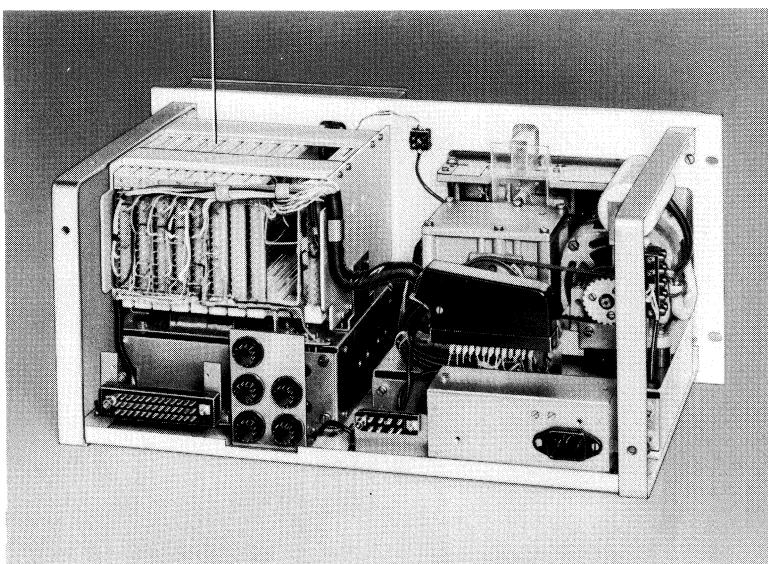
3.2.2. Parallel-Locher 38/200

Spulenabdeckung 11/2 öffnen, Schwenkarm 14 anheben und Rolle Lochstreifenpapier 12 in die Abwickelvorrichtung 13 einlegen. Die Abwickelvorrichtung ist ohne jede Verstellung für 17,4 mm bzw. 25,4 mm Lochstreifenpapier zu verwenden. Streifen - entsprechend Einlegeschema - über Ausgleichbügel 15/2 und motorgetriebene Vorschubrolle 16 führen, in die Papierbahn 8 schieben und Taste 22 (Leervorschub) drücken. Beim Abziehen des Streifens muß sich der Wickel im Uhrzeigersinn drehen. Die Papierrolle wird durch die Spulenabdeckung 11 in Betriebslage gehalten.





17



4

3.3. Bedienungselemente

Der Parallel-Locher 38 hat nur die Taste 2/1 bzw. 22/2, die Leervorschub ermöglicht. Alle anderen auslösenden Elemente sind in der zentralen Steuerung untergebracht.

3.4. Datenschnittstelle 38

Die Datenschnittstelle 38 wurde für Geräte und Gerätekombinationen des Baugruppenprogramms 38 (z.B. Parallel-Locher 38/200) geschaffen und gestattet eine zeichenweise, bit-parallele Datenübertragung mit gegenseitiger Geschwindigkeitssteuerung zwischen einer zentralen Steuerung und dem daran angeschlossenen Gerät.

3.4.1. Grundsätzliche Betriebsmeldungen

"Bereit" (BRT-N) beinhaltet alle Signale, die vor dem Einschalten des Gerätes vorhanden sein sollen: Papier eingelegt, Abwickler-Tür geschlossen, Papierzug nicht zu groß, Flachbaugruppen gesteckt.

"Gerät Ein" (GEI-N) beinhaltet "Motor Ein"

"Klar" (KLR-N) ist die Antwort des Gerätes auf "Gerät Ein" und beinhaltet auch den in "Bereit" enthaltenen Betriebszustand sowie "Motor-Nenndrehzahl erreicht" und "Betriebsspannung im Gerät vorhanden".

3.4.2. Befehlsablauf

Über eine Schaltungskombination werden die Befehle angenommen, Impulse von < 40 µs jedoch nicht ausgewertet. Die Arbeitsgeschwindigkeit von 30 Z/s wird nur erreicht, wenn bis 10 ms nach Beginn der Meldung ein neuer Befehl anliegt.

4. WARTUNG

Vor Ausführung von Wartungsarbeiten die Verbindung zur Gerätesteuerung lösen und Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

4.1. Allgemeines

Nachstehend aufgeführte Schmiermittel werden für die Wartung als besonders geeignet empfohlen:

Fernschreibmaschinenöl I ("BC 8" der Fa. Shell)	reines Mineralöl
Viskosität bei 20° C bei 50° C	17°...18° E 4°...4,5° E
Shell-Fett "Retinax G"	Fett auf Basis von Natriumseife

Um Störungen während des Betriebes zu vermeiden, wird empfohlen, nur die vom Werk benannten Schmiermittel zu verwenden. Vor Verlassen des Werkes wurde der Parallel-Locher gut geölt und gefettet.

Grundsätzlich vor der ersten Inbetriebnahme die drei Filze des Einstellblockes sowie die Lagerstellen der Umsteuerung für den Vorschub vorsichtig ölen.

Locheraggregat 7/3 an bezeichneter Stelle in Bild 3 (▲) mit 2 cm³ Öl füllen.

Dazu beim

Parallel-Locher 38/100: Abdeckung 4/1 (Magnethaftung) abheben, die beiden Zylinderschrauben 9/3 lösen und Papierbahn 8 entfernen. Beim Aufsetzen Papierbahn 8 am Locherrahmen 10 zur Anlage bringen.

Parallel-Locher 38/200: Abdeckung 24/2 (Magnethaftung) abheben. Zwei Zylinderschrauben auf der Unterseite der Schutzkappe 26 lösen und Kappe abheben.

Die betriebliche Wartung soll turnusmäßig in Abständen von 2500 Betriebsstunden durchgeführt werden.

Bei außergewöhnlichen Klimaverhältnissen kann es erforderlich sein, die Wartungsperiode entsprechend anzupassen.

Zur Ermittlung der Betriebsstunden kann auf Wunsch im Gerät ein vom Netz betriebener Betriebsstundenzähler eingebaut werden.

Nach etwa 10 000 Betriebsstunden soll das Gerät einer Grundüberholung unterzogen werden.

4.2. Reinigen

Bei Einlegen einer neuen Rolle Lochstreifenpapier 12/2 die Papierbahn 8 erforderlichenfalls mit Staubpinsel säubern. Etwa alle 500 Betriebsstunden die Anschläge der Vorschub- sowie die Umschalt-einrichtung, die Papierbahn 8 und nötigenfalls die Leseeinrichtung unter Zuhilfenahme von Staubtuch und Staubpinsel reinigen.

Dazu beim

Parallel-Locher 38/100: Abdeckung 4/1 (Magnethaftung) abheben, zwei Linsenschrauben sowie Schraube an der Rückwand lösen und Schutzkappe 6 abnehmen. Vier Zylinderschrauben für das Gehäuse 5 lösen und Gerät herausheben. Papierbahn 8/3 entsprechend Abschnitt 4.1 abnehmen.

Parallel-Locher 38/200: Gerät aus dem Tischgehäuse oder 19"-Gestell ausbauen und Papierbahn 8 entsprechend Abschnitt 4.1 abnehmen.

Verölte bzw. verschmutzte Kontakte mindestens alle 500 Stunden von Öl und Staub befreien. Dazu einen faserfreien Papierstreifen (z. B. ungeöltes Lochstreifenpapier) zwischen den Kontakten hindurchziehen.

Kontaktfedern nicht verbiegen!

4.3. Turnusmäßige Wartung

(nur in Verbindung mit Betriebsanleitung A22262-A7-A1-*-30 durchführen).

Zum Reinigen der Teile Waschbenzin verwenden.

4.3.1. Parallel-Locher 38 entsprechend Abschnitt 4.2 reinigen.

- 4.3.2. Zahnriemen und Zahnriemenräder reinigen und fetten.
- 4.3.3. Kupplung: Öl wechseln, Magnetscheibe reinigen, Rückstände entfernen, evtl. Dichtringe auswechseln und Einstellungen entsprechend der Betriebsanleitung überprüfen.
- 4.3.4. Stanze reinigen und Schmierfilze (druckgefettet) erneuern.
- 4.3.5. Nockenkontakte auswechseln und Einstellung entsprechend der Betriebsanleitung überprüfen.
- 4.3.6. Drei Filze des Einstellblockes ölen.
- 4.3.7. Vorschubeinrichtung: Lagerstellen und Hebel reinigen und fetten. Teilung bei Bedarf nachstellen. Kugellager bei Bedarf erneuern. Die motorgetriebene Vorschubrolle 16 evtl. gegen eine neue austauschen.
- 4.3.8. Leseeinrichtung: Lagerung der Hebel reinigen und Filze fetten.
- 4.3.9. Einstellungen der Papierbahn 8 überprüfen.
- 4.3.10. Abwickler: Filze der Führung für Ausgleichbügel ölen.

4.4. Zusätzlich nach je 5000 Betriebsstunden empfehlen wir:

- 4.4.1. Zahnriemen bei Bedarf auswechseln.
- 4.4.2. Kupplung bei Bedarf auswechseln.
- 4.4.3. Stanze sowie Dichtringe des Lochers auswechseln.
- 4.4.4. Einstellblock bei Bedarf auswechseln.
- 4.4.5. Fühl- und Betätigungshebel der Leseeinrichtung auswechseln.

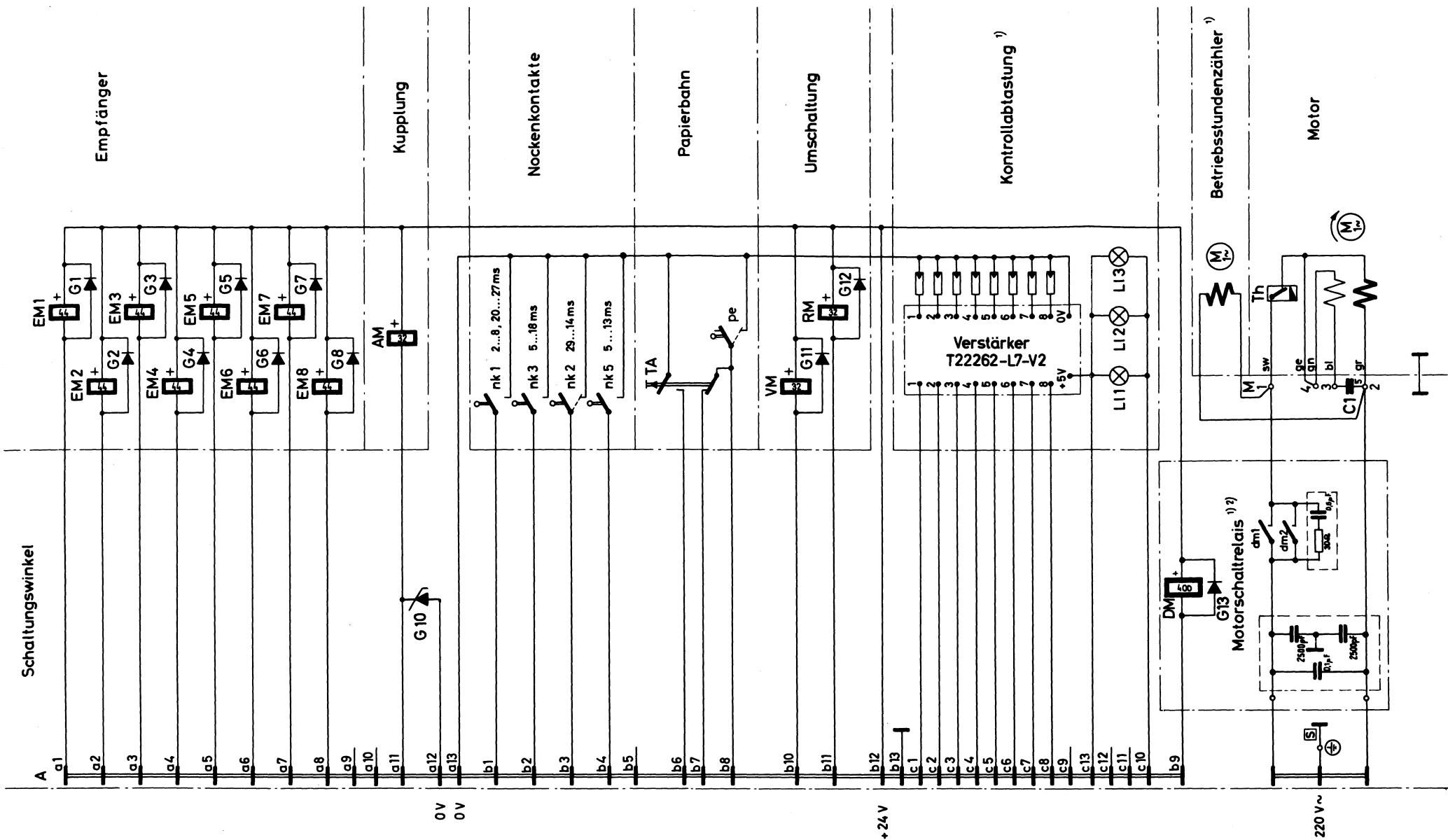
4.5. Grundüberholung

Hierzu die in der Betriebsanleitung A22262-A7-A1-**-30 enthaltenen Angaben berücksichtigen.

Achtung! Von nicht sachkundigem Personal dürfen unter keinen Umständen irgendwelche Verstellungen usw. am Gerät vorgenommen werden.

5. STROMLAUFPLÄNE

- | | |
|---|----------------------|
| Parallel-Locher 38/100 | A22262-A7-A2-2-11 |
| Parallel-Locher 38/200 ohne Leseeinrichtung | A22262-A7-A202-53-11 |
| Parallel-Locher 38/200 mit Leseeinrichtung | A22262-A7-A204-51-11 |

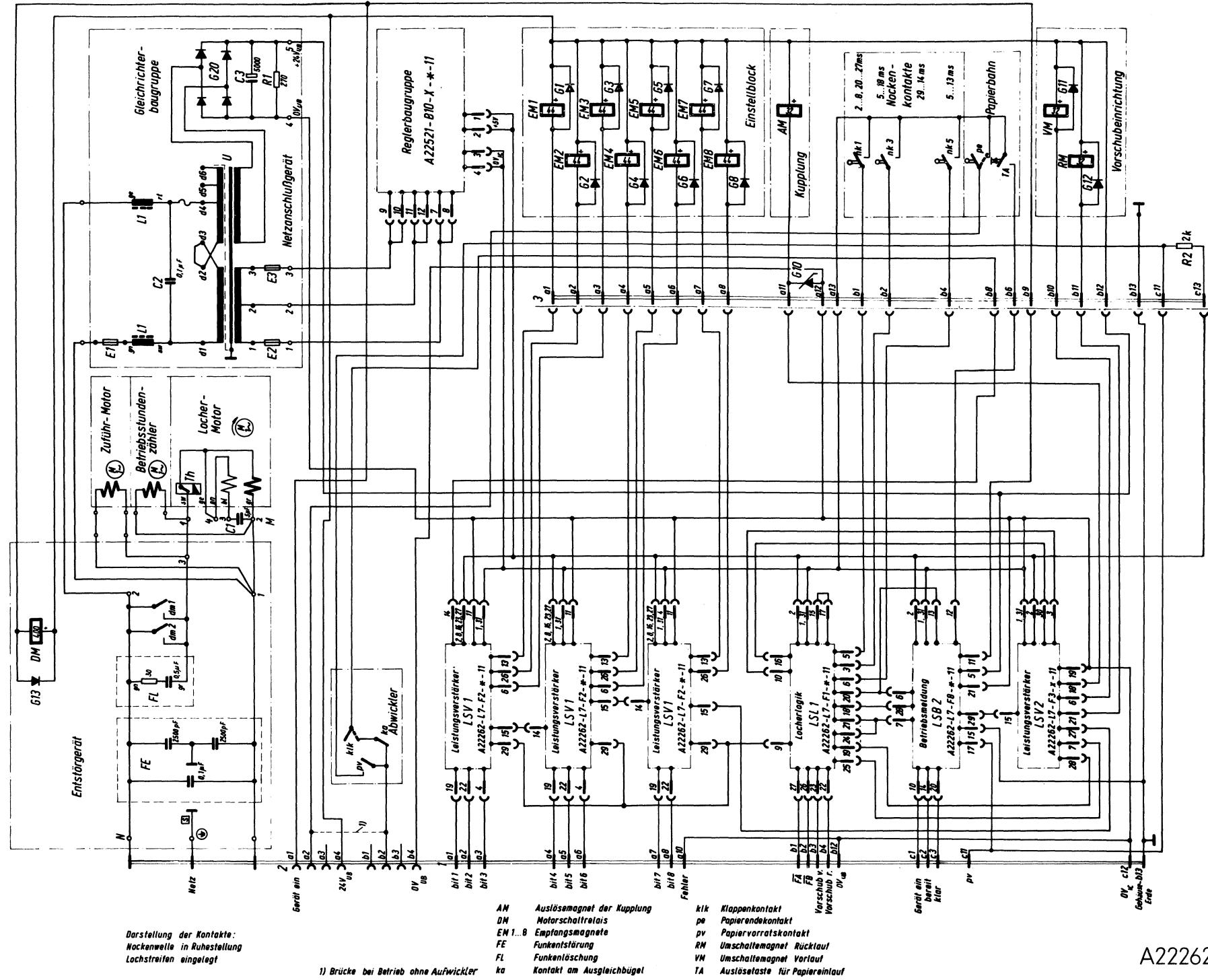


AM Auslösemagnet der Kupplung
EM 1...8 Empfangsmagnete
pe Papierendekontakte
RM Umschaltermagnet Rücklauf
VM Umschaltermagnet Vorlauf
TA Auslösetaste für Papiereinlauf
L1 1...3 Leselampen
DM Motorschaltrelais

Darstellung der Kontakte:
 Nockenwelle in Ruhestellung
 Streifen eingelegt

1) Einbau nach Einplanung
 2) Bei Entfall Netzzschluß direkt anschließen

A22262-A7-A2-2-11



*Darstellung der Kontakte:
Nockenwelle in Ruhestellung
Lochstreifen eingelegt*

1) Brücke bei Betrieb ohne Aufwickler

AM	Auslöse magnet der Kupplung
DM	Motorschaltrelais
EN 1...8	Empfangsmagnete
FE	Funkentstörung
FL	Funkenlöschung
ka	Kontakt am Ausgleichbügel

<i>klk</i>	<i>Klappenkontakt</i>	<i>Versc</i>
<i>pe</i>	<i>Papierendekontakte</i>	
<i>pv</i>	<i>Papiervorratskontakte</i>	
<i>RM</i>	<i>Umschaltmagnet Rücklauf</i>	
<i>VM</i>	<i>Umschaltmagnet Vorlauf</i>	
<i>TA</i>	<i>Auslösetaste für Papiereinlau</i>	

A22262-A7-A202-53-11

